



## **So verhalten Sie sich richtig bei einem begründeten COVID-19**

### **Verdachtsfall im Betrieb**

#### **MitarbeiterInnen**

Sollte ein/e Mitarbeiter/in Symptome aufweisen, welche mit Covid-19 in Verbindung gebracht werden können (Fieber, neu auftretender trockener Husten, Atembeschwerden, Geschmacksstörungen, Kopfschmerzen starker Intensität und diese sind dem MitarbeiterIn nicht bekannt - MigränepatientInnen kennen ihre Beschwerden sehr genau), fordern Sie den/die MitarbeiterIn auf, sich zu Hause oder in der Unterkunft zu isolieren. Die Symptomatik soll über den/die Hausarzt/Hausärztin oder über die Gesundheitsberatung 1450 (rund um die Uhr) abgeklärt und der/die MitarbeiterIn soll gegebenenfalls einer entsprechenden Testung zugeführt werden. Unterstützen Sie nicht-deutschsprachige MitarbeiterInnen gegebenenfalls dabei (damit ist auch dokumentiert, dass Sie den Verdachtsfall gemeldet haben).

#### **Gäste**

Sollte sich ein Gast unwohl fühlen, sollte frühzeitig der/die Hotelarzt/Hotelärztin oder auch die Gesundheitsberatung unter 1450 (rund um die Uhr) kontaktiert werden (ACHTUNG: gegeben falls auch die 144, um nicht potentiell lebensbedrohliche Veränderungen zu übersehen!). Unterstützen Sie nicht-deutschsprachige Gäste gegebenenfalls dabei (damit ist auch dokumentiert, dass Sie den Verdachtsfall emeldet haben). Der Gast soll sich vorsorglich im Zimmer isolieren.

Lassen Sie Gäste, die eventuell an COVID-19 erkrankt sind, möglichst nicht abreisen! Eine erst im Nachhinein erkannte Ansteckung im Urlaub kann zu weitreichenden Nachforschungen und Testungen im Betrieb führen, im schlimmsten Fall zu weiteren Fällen bei Gästen und/oder Personal.

#### **Grundsätzlich gilt bei allen Verdachtsfällen**

- Isolation der erkrankten Person.
- Informationsblatt der Landessanitätsdirektion (siehe Anhang) aushändigen.
- Erkrankte Person anweisen sich von allen anderen Personen zumindest 2 Meter zu separieren und sich häufig die Hände zu waschen und den Raum regelmäßig zu lüften. Eine Husten-Nies-Schnäuz-Etikette ist einzuhalten.
- Essen oder sonstige wichtige Dinge des täglichen Bedarfs vor die Tür stellen. Rückläufiges Geschirr oder Wäsche nur mit Handschuhen angreifen, nach Entfernung der Handschuhe ist eine Händedesinfektion sinnvoll bzw. ein Waschen der Hände über 20 Sekunden mit Seife.
- Abstrich durch Rotes Kreuz und Test-Ergebnis abwarten.
- Bei einem positiven Ergebnis wird das Gesundheitsamt entsprechende Maßnahmen veranlassen. Auch ein negatives Ergebnis wird kommuniziert.
- Sollte sich der Gesundheitszustand des Gastes rapide verschlechtern, ist die Rettung (144) unter Mitteilung, dass es sich um einen Covid-19 Verdachtsfall handelt, zu verständigen.
- Um bei einem eventuell positiven Testergebnis schnellstmöglich, aber auch so gezielt wie möglich, agieren zu können, relevante Daten der betroffenen (krankheitsverdächtigen) Person ermitteln und unverzüglich an die zuständige Bezirkshauptmannschaft, Referat Gesundheit (Amtsarzt) übermitteln. Vorlage siehe Anhang.
- Stattgefundene enge Kontakte (z.B. Gespräche inkl. Dauer bzw. körperliche Berührungen, gemeinsamer längerer Aufenthalt in einer begrenzten Räumlichkeit inkl. Aufenthaltsdauer) bitte mit allen Kontaktdaten notieren.



**Daten der abklärungsbedürftigen Person (COVID-19 Verdachtsfall)**

**Familienname**

**Vorname**

**Geb. Datum**

**Adresse**

**Nationalität**

**Tel/Handy:**

**E-Mail:**

**Anreisedatum**

**geplantes Abreisedatum**

**Anzahl der Mitbewohner im Zimmer**

**Sind Sie Teil einer Reisegruppe?**

**JA/NEIN**

**Haben Sie chronische Atemwegserkrankungen?**

**JA/NEIN**

**Seit wann bestehen die aktuellen Krankheitssymptome? \_\_\_\_\_ Tage**

**Aktuelle Symptome**

(Mehrfachnennung möglich)

(bitte ankreuzen)

- plötzlich einsetzender, trockener Husten
- Fieber
- Schwäche, Müdigkeit über mehrere Tage
- plötzlicher Geschmacks-/Geruchsverlust
- starke Kopfschmerzen seit mehreren Tagen

Wurden Sie in den letzten Monaten POSITIV auf Covid-19 getestet?

JA/NEIN

Wurden Sie in den letzten Monaten bereits als KONTAKTPERSON abgesondert? JA/NEIN

Unterschrift



## **COVID-19 – INFORMATIONSBLATT FÜR EINE ERKRANKTE ABKLÄRUNGSBEDÜRFTIGE PERSON**

### **Was ist COVID-19?**

Coronaviren (CoV) bilden eine große Familie von Viren, die beim Menschen leichte Erkältungen bis hin zu schweren Lungenentzündungen verursachen können.

### **Wie wird das Virus übertragen?**

Nach bisher vorliegenden Informationen handelt es sich um eine Mensch-zu-Mensch-Übertragung hauptsächlich durch eine Tröpfcheninfektion, wie sie beim Gespräch, durch Anhusten oder Anniesen entstehen kann. Kontakt- oder Schmierinfektion spielen auch eine Rolle.

### **Wie äußert sich die Krankheit?**

Häufige Anzeichen einer Infektion sind Symptome einer akuten Atemwegsinfektion (mit oder ohne Fieber) mit mindestens einem der folgenden Symptome: Husten, Halsschmerzen, Kurzatmigkeit, Katarrh der oberen Atemwege, plötzlicher Verlust des Geschmacks-/Geruchssinnes. In schwereren Fällen kann die Infektion eine Lungenentzündung, Nierenversagen und vor allem, wenn schwere andere Erkrankungen bereits vorbestehen, den Tod verursachen. Es treten am häufigsten milde Verlaufsformen auf, die keiner stationären Betreuung bedürfen.

### **Wie lange dauert die Inkubationszeit?**

Die Inkubationszeit gibt die Zeit von der Ansteckung bis zum Beginn der Erkrankung an. Sie liegt im Mittel (Median) bei ca. 5 Tagen (Spannweite 1 bis 14 Tage).

### **Wie lange ist die ansteckungsfähige Zeit?**

Der Beginn einer deutlichen Ansteckungsfähigkeit wird derzeit mit zwei Tagen vor Erkrankungsbeginn angenommen. Die Dauer der Ansteckungsfähigkeit hängt neben individuellen Voraussetzungen auch mit dem Krankheitsverlauf zusammen und kann nicht in jedem Fall pauschal angegeben werden.

### **Wie wird die Krankheit behandelt?**

Die Behandlung erfolgt symptomatisch, das heißt durch Linderung der Krankheitsbeschwerden, wie zum Beispiel fiebersenkende Mittel. Zahlreiche Medikamente stehen in wissenschaftlicher Diskussion, eine Impfung steht nicht zur Verfügung.

### **Wer ist gefährdet zu erkranken?**

Vor allem Menschen mit engem Kontakt zu einer an COVID-19 erkrankten Person sind gefährdet zu erkranken. (z.B. Familienangehörige, medizinisches Personal ohne entsprechende Schutzausrüstung).

### **Wo kann man sich vertiefend informieren?**

[https://www.sozialministerium.at/Informationen-zum-Coronavirus/Neuartiges-Coronavirus-\(2019-nCov\).html](https://www.sozialministerium.at/Informationen-zum-Coronavirus/Neuartiges-Coronavirus-(2019-nCov).html)  
[https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/Steckbrief.html](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Steckbrief.html)

### **Was ist zu tun?**

Da bei Ihnen Symptome einer möglichen COVID-19 Erkrankung vorliegen, wurde die für den Nachweis von SARS-CoV-2 erforderliche Probe entnommen.

Sie werden daher in häusliche Isolation entsandt, die mindestens so lange andauert, bis ein negativer Befund vorliegt. Verständigen Sie diesbezüglich Ihren Dienstgeber (Krankenstand).

**Grundsätzlich sollen Sie bis Erhalt eines negativen Befundes Ihrer Probe,**

- **alle Ihre sozialen Kontakte einstellen. Sie dürfen die Wohnung nicht verlassen und keine Besuche (außer zur medizinischen Betreuung) empfangen. Es handelt sich um eine vorläufige häusliche Isolation.**
- **Die Bezirkshauptmannschaft / Stadtmagistrat Innsbruck wird Sie innerhalb der nächsten 48 Stunden nach Probennahme über den Befund informieren.**
- **Rufen Sie bitte sofort die TELEFONISCHE Gesundheitsberatung 1450/die Rettung 144 oder Ihren Hausarzt an, wenn Sie eine Verschlechterung Ihres Gesundheitszustandes insbesondere das Auftreten von Atemnot bemerken.**

**Geben Sie dabei am Telefon unbedingt an, dass bei Ihnen ein Verdacht auf eine Erkrankung an COVID-19 besteht. Sie werden dann auf speziellem Wege einer Abklärung zugeführt. Informieren Sie auch das Gesundheitsamt über jede Änderung Ihres Gesundheitszustandes.**

- **Bei Inanspruchnahme einer medizinischen Versorgung** durch das Krankenhaus **infolge erheblicher Symptomverschlimmerung** ist ebenso vorher ebendort eine **telefonische Voranmeldung** erforderlich.
- **Waschen Sie sich häufig die Hände** mit Wasser und Seife über 20 Sekunden und
- verwenden Sie nach Möglichkeit **Einmalhandtücher oder ein eigenes Handtuch**, das nur für Sie bestimmt ist. Falls vorhanden verwenden Sie ein Desinfektionsmittel mit mindestens begrenzt viruzider Wirkung.
- **Halten Sie die Nies- und Hustenhygiene ein.** Husten oder Niesen Sie in ein (anschließend sofort in getrenntem Müll zu entsorgendes) Papiertaschentuch oder in die Ellenbeuge.
- **Händewaschen** ist jedenfalls erforderlich nach dem Niesen und Husten, vor dem Essen und nach jedem Toilettengang, gegebenenfalls Hände anschließend desinfizieren. Toilette und Abzüge nach Benützung und sämtliche Handgriffe der Wohnung, Armaturen und benützte Flächen täglich mit handelsüblichen (chlorhaltigen) Reinigern behandeln oder desinfizieren.
- **Halten Sie sich in getrennten gut lüftbaren Räumen auf, wenn Sie mit Personen zusammenleben.** Bei einem unabdingbaren Kontakt können Sie Ihre Umgebung durch das Tragen einer Mund-Nasen-Schutzmaske schützen. Generell im Haushalt nach Möglichkeit eine weitgehende zeitliche und räumliche Trennung der Kontaktperson von anderen Haushaltsmitgliedern einhalten. Eine „zeitliche Trennung“ kann z.B. dadurch erfolgen, dass die Mahlzeiten nicht gemeinsam, sondern nach einander eingenommen werden. Eine räumliche Trennung kann z.B. dadurch erfolgen, dass sich die Kontaktperson in einem anderen Raum als die anderen Haushaltsmitglieder aufhält und schläft, sowie getrennte Verwendung von Badezimmern, wenn zwei vorhanden sind.
- **Der Mindestabstand zu jeder Person beträgt jedenfalls 2 Meter.**
- **Auf direkten Körperkontakt muss verzichtet werden.**
- **Notieren Sie bitte alle Personen**, mit welchen Sie über/unter 15 Minuten Kontakt hatten und über/unter 2 Meter Abstand hatten (Beispiel eines „Tagebuchs“ auf den RKI-Seiten, unter: Beispiel für ein Tagebuch unter [https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/Kontaktperson/Management.html](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Kontaktperson/Management.html).

Diese Maßnahmen dienen dazu, das Risiko einer Verbreitung dieser Erkrankung zu reduzieren.



**Weitere Informationen:**

<https://www.sozialministerium.at/Themen/Gesundheit/Uebertragbare-Krankheiten/Infektionskrankheiten-A-Z/Neuartiges-Coronavirus.html>

**Coronavirus Hotline:**

**AGES: 0800 555 621 - (7 Tage in der Woche, 0 bis 24 Uhr)**

**Land Tirol: 0800 80 80 30 - (Mo. bis Fr. von 8 bis 18 Uhr)**

**Corona-Sorgen-Hotline:**

**Land Tirol: 0800 400 120 – (von 8 bis 20 Uhr)**

**Diözese Innsbruck: 142 (24 Stunden besetzt)**